

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **71 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

hung der Eidgenossenschaft eingeschlafen, und hat nicht die Diskussion um die schweizerische Aussenpolitik anhand der grossen Dokumentenedition noch gar nicht eingesetzt? Hält man unter den schweizerischen Geschichtsfreunden nicht viel auf der Organisation wissenschaftlich-historischer Zusammenarbeit im Teamwork und noch weniger auf der Diskussion in grossen Kolloquien? Überlässt man diese Neuformen wissenschaftlicher

Arbeitsweisen lieber den Naturwissenschaften, in der Überzeugung, dass die fruchtbare inspirierte Leistung nach wie vor vom einzelnen Forscher ausgeht?

Edgar Bonjour

¹ Die Kaulbach-Villa als Haus des Historischen Kollegs. Reden und wissenschaftliche Beiträge zur Eröffnung. Herausgegeben von Horst Fuhrmann, R. Oldenbourg Verlag, München 1989.

Was hat der Schweizer im Schlafzimmerschrank und auf dem Frühstückstisch?

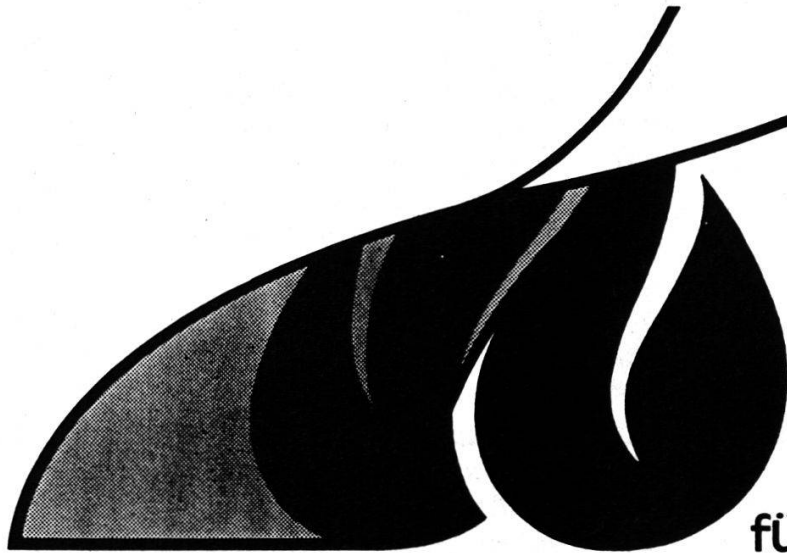
Höchstwahrscheinlich Technik und Know-how aus Neuhausen am Rheinfl. Die stecken im Sturmgewehr genauso wie in fast allen Butter- und Cornflakes- und Kaffee-Packungen. So bekannt nämlich hierzulande die SIG-Armeewaffe ist, so geschätzt sind SIG-Verpackungsmaschinen weltweit. Doch der Name SIG steht für noch mehr:

An rund 5000 Arbeitsplätzen im Stammhaus und in den Tochtergesellschaften in der Schweiz und im Ausland entwickeln und bauen die Ingenieure und Facharbeiter der SIG auch Drehgestelle für Schienenfahrzeuge, Stollenlokomotiven, Antriebssysteme, Bau- und Bergbaumaschinen, Werkzeugmaschinen und Transportgeräte.

**SIG Schweizerische Industrie-Gesellschaft
Neuhausen am Rheinfl**



Wenn's brennt entscheiden/ Sekunden...



...entscheiden
Sie sich jetzt
für die handliche

Löschdecke

Löscht Feuer – schützt vor Flammen

Vorführung und Verkauf durch Ihre Feuerwehr



Empfohlen
von der Gebäude-
versicherung
des Kantons Bern



mentrex ag

Mentrex AG
Grellingerstrasse 37
CH-4208 Nunningen
Telefon 061 80 94 34